

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 06 / 2010

Lünne, den 10.03. 2010

6-1: Sritzen-TÜV: nächsten Dienstag, den 16. März in Lünne

Bitte lassen sie sich einen Termin geben. Der TÜV ist wieder in Hackmanns Kartoffelhalle.

Hinweise: bitte Spritze incl. Filteranlagen zuvor reinigen

bitte Spritzentank zu 1/3 -1/2 mit Wasser füllen (nicht bei Frost).

5 % Bonus der Kosten bei Vorlage eines alten Kontrollberichtes (bzw. Gerätedaten).

Achtung: bei Frost bitte zuvor in Lünne anrufen – ob der Termin sich verschiebt.

6-2:

Unsere Öffnungszeiten zur Frühjahrssaison

Lünne:	Lager + Büro	Mo-Fr: 7.30-12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr;	Sa: 8.00 -12.00 Uhr
	Markt	Mo-Fr: 8.30-18.00 Uhr durchgehend	Sa: 8.00-13.00 Uhr
Leschede:	Lager + Markt	Mo-Fr: 7.30-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr;	Sa: 7.30 -12.00 Uhr
Freren:	Lager + Büro	Mo-Fr: 7.30-17.00 Uhr durchgehend	Sa: 7.30 -12.00 Uhr
Salzbergen:	Lager	Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr und 13.30-17.00 Uhr,	Sa: 8.00-12.30 Uhr
Messingen:		Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr;	Sa: 8.00 -12.00 Uhr

6-3: Aktuelles im Getreidebau

Die Sonne kommt immer höher, doch die Temperaturen ziehen nur langsam nach. Der lange Winter und die aktuellen Nachtfröste auf offenen Beständen haben dem Getreide insbesondere der Gerste auf Sandböden zugesetzt. Wenn dann noch andere Streßfaktoren wie Kalimangel, mangelnde Rückverfestigung oder auch dicke Gülle vor stärkeren Frostnächten hinzukommen, sind Auswinterungerscheinungen nicht ausgeschlossen. Hier sollte deswegen noch nicht gleich umgebrochen werden, aber eine zeitige mineralische Volldüngung + Blattdüngung (siehe Punkt 6.4) + vorläufiger Verzicht einer Unkrautbekämpfung (siehe Punkt 6.5) sind hier zu empfehlen.

Düngung: Soweit noch nicht geschehen sollten die Winterungen jetzt zügig mit mineralischem Stickstoff angedüngt werden. Die aktuellen Wettervorhersagen melden kühles aber zunehmend frostfreies Wetter mit mehr Wolken und gelegentlichen Niederschlägen, so daß für viele Standorte die Befahrbarkeit vorerst wieder kritisch werden könnte. Wir empfehlen als Startgabe für alle Kulturen 2-3,5 dt/ha **Stimag-S** (= Optimag) mit 24 N + 4 Mgo + 7 S. In den Düngeberechnungen der

Kulturen haben wir einen Bedarf bei Schwefel (welches im Boden genauso ausgewaschen wird wie Nitrat) und Magnesium von ca. 10-20 kg/ha, so daß wir auf die Zugabe beider Nährstoffe nicht verzichten sollten. Wer größere Mengen Kali düngt kann dann den Bedarf hierüber decken. Bei schwachen Beständen sollte neben Kali auch eine mineralische Phosphorgabe in Erwägung gezogen werden. Diese wird ansonsten über die Göllegabe abgedeckt. Zum Abschätzen des Düngedarfs in den einzelnen Kulturen sind wir gerne behilflich, wobei ihre eigenen Informationen bezüglich Abweichungen von den Durchschnittswerten z.B. bei Bodengehalten, Göllegehalten usw. dabei helfen den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln. Aktuelle **Nmin**-Werte liegen noch nicht vor, wir nehmen aber an, daß sie niedriger liegen als im letzten Jahr. Mit Hilfe unserer **Düngermischanlagen** in Lünne, Leschede und Freren können wir dann ganz individuell auch mehrere Mischungen für ihre Flächen zusammenstellen. Aufgrund des vergleichsweise hohen N-Preises für **Harnstoff** haben wir diesen Dünger noch nicht im Angebot. Hier bei Interesse bitte rechtzeitig anfragen.

6-4: Mangan-Blattdüngung in der Wintergerste

Wir empfehlen in der W-Gerste auf den häufig bekannten Standorten welche nesterweise Aufhellungen zeigen, die trotz Wiederergrünen nach Andüngung nicht verschwinden, diese mit einer Mangan-Blattdüngung zu beheben. Förderliche Faktoren für die Manganfestlegung sind leichte Böden, hoher pH-Wert, zu lockerer Boden (Fahrspurstreifen dunkler als daneben) oder vorheriges Aufkalken. Ohne Blattdüngung wird das Problem in der Regel mit der Zeit

stärker, so daß diese Maßnahme bei Verdachtsfällen dann ganzflächig empfohlen wird.

Wir empfehlen **1-2 l/ha Lebosol Mangan-nitrat + 5-10 kg/ha Bittersalz** bei Tages-temperaturen von 10°C oder mehr. Eine Mischung von Mangannitrat mit Pflanzenschutzmitteln und/oder AHL ist möglich, wird aber nicht bei geschwächten Beständen empfohlen.

6-5: Frühjahrs-Unkrautspritzung im Weizen, Roggen + Triticale

Erst wenn die Bestände deutlich wiederergrünt und stabil dastehen sollte eine noch ausstehende Pflanzenschutzmaßnahme erfolgen. Sobald die Witterung und Befahrbarkeit es zulassen, sollte die Frühjahrs-Unkrautbekämpfung dann nicht länger aufgeschoben werden. Wer noch **W-Gerste** behandeln muß, sollte zuvor unsere Fachberatung befragen. Eine allgemeine Empfehlung gibt es hier nur für Weizen, Roggen und Triticale.

Husar OD Power Set (0,1 l/ha Husar + 1 l/ha Mero). Husar OD wird 2010 das bewährte Standart-Frühjahrs-Herbizid in Weizen, Triticale und Roggen bleiben. Husar OD geht auch in Sommergerste, aber **nicht in Wintergerste**. In diesem Jahr hat sich die mitgelieferte Mero-Menge von 0,6 auf 1,0 l/ha erhöht. Wer Husar mit AHL spritzt lässt das Mero weg.

Wirkungsschwächen: Ehrenpreis, Klatschmohn, Storcheschnabel und Kornblume

Broadway (130 g/ha + 0,6 l/ha FHS) im 7,7 ha-Pack (=1 kg). Breitband-Herbizid in Weizen, Triticale und Roggen **nicht in Wintergerste und nicht in Sommergetreide**

Wirkungsschwächen: Einjährige Rispe (bei 130g) und Kornblume.

Broadway braucht **Tagestemperaturen von mind. 8-10 °C**. Bei der LWK hat es keine Empfehlung in AHL und wenn dann nur bedingt in Triticale und Roggen ohne Netzmittel.

Ariane C (1 l/ha) im 5 l und 20 l-Kanister erhältlich und **in allen Getreidearten** empfohlen.

Spezial-Herbizid vor allem zur Bekämpfung von Disteln und Kornblume u.a.

Winterweizen, Triticale und Winterroggen:

- | | | |
|--|-------------|---|
| ▪ Standartbekämpfung | 90-100ml/ha | Husar OD Power Set (incl. 0,6-1,0 l/ha Mero) |
| ▪ Zusatz zur Bekämpfung von <u>Klette</u> und <u>Kornblume</u> | | + 75-150 ml/ha Primus |
| ▪ Zusatz bei <u>großer Vogelmiere, Hirtenäschel</u> und <u>Klatschmohn</u> | | 10-15 g/ha Pointer |
| ▪ Bei <u>AHL-Einsatz</u> 250 l/ha (= 90 kgN) (o. Ehrenpreis) | 100g/ha | Concert SX + 1,0 l/ha IPU* |
| ▪ Mind. 8°C + Schwäche bei Rispe und Kornblume | 130 g/ha | Broadway + 0,6 l/ha FHS |

* IPU nicht auf sandigen humusarmen Böden - weniger als 1,72 % Humus FHS = Formulierungshilfstoff soweit nicht extra angemerkt haben die empfohlenen Mittel mit 90%-Düsen einen Gewässerabstand von 1 m.

Zur Erinnerung : SX-Dosierung: 60-90 g/ha Concert (alt) = **100-150 g/ha Concert SX**
30-40 g/ha Pointer (alt) = **45-60 g/ha Pointer SX** und 30 g Gropper = **30 g/ha Gropper SX**